

ZUM THEMA:

Die Leader-Region Biosphäre Lungau umfasst den gesamten Bezirk Tamsweg mit Ausnahme der Gemeinde Muhr. Muhr gehört zur Leader-Region „Nationalpark Hohe Tauern“. Bereits seit rund 20 Jahren ist der Lungau Leader-Förderregion. **Projektideen gesucht!** Um die Leader-Region Lungau auch in der aktuellen Förderperiode 2014-20 bestmöglich und erfolgreich weiter zu entwickeln und die reservierten Fördergelder nutzen zu können, sind Projektideen und -umsetzungsinitiativen gefragt: wer vorhat, ein nützliches Projekt im Biosphärenpark Lungau umzusetzen, der kann sich im Leader-Büro in Mauterndorf (Markt 89) persönlich bzw. telefonisch unter Tel.: 06472/7740-33 melden. Eine weitere Möglichkeit wäre eine E-Mail an leader@lungau.org. Einreichungen sind noch bis Ende des Jahres 2020 möglich, vorausgesetzt der Fördertopf ist noch nicht ausgeschöpft.

467.000 Euro sind bereits vergeben

Bis Ende 2020 stehen der Leader-Region Biosphäre Lungau rund zwei Millionen Euro zur Verfügung.

■ LUNGAU (pjw). 1,92 Millionen Euro stehen der Leader-Region Biosphäre Lungau, deren Obmann Wolfgang Eder, Bürgermeister von Mauterndorf, ist, in der aktuellen Periode, die bis Ende 2020 dauert, zur Fördervergabe zur Verfügung; davon wurden im Lungau seit Herbst 2015 bereits rund 25 Prozent – das sind 467.000 Euro – für acht genehmigte Projekte mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von rund 705.000 Euro vergeben. Für transnationale Kooperationsprojekte – das sind Projekte mit anderen ausländischen Leader-Regionen – stehen der Region zusätzlich

noch weitere 140.000 Euro Förderung zur Verfügung.

Was ist „Leader“ genau?

„Leader“ ist eine Initiative der EU zur Förderung des ländlichen Raumes. Seit 1991 werden EU-weit innovative Projekte und Strategien, die zur Stärkung des ländlichen Lebensraumes sowie zur Aufwertung der Lebensqualität und der regionalen Leistungsfähigkeit in ländlichen Räumen beitragen, gefördert“, erklärt Helmut Karner, Leader-Manager im Lungau.

Impulse für die Region

„Gefördert werden können Projekte, die aus der eigenen Region kommen und zu deren Weiterentwicklung beitragen und schließlich der Allgemeinheit zugute kommen. Entscheidend für die Förderung ge-

planter Projekte ist, dass diese zur Umsetzung der regionalen Entwicklungsstrategie und deren Zielen beitragen.“ Karner führt beispielhaft an: „Projekte sollen der Region z. B. Impulse zur Entwicklung geben, sollen die Region stärken, oder auch zur Sicherung von Arbeit, Wohnen und Lebensqualität beitragen. Durch die Projekte und deren Umsetzung sollte soweit möglich auch eine regionale Wertschöpfung entstehen.“

Ein Gremium wählt aus

In der Biosphäre Lungau gibt es ein Leader-Projektauswahlgremium mit insgesamt 19 Mitgliedern aus den diversen Lebensbereichen. Der Vorsitzende ist der Tamsweger Unternehmer Wolfgang Pfeifenberger. Projekteinreichungen, die dem Gremium vorgestellt werden, kommen aus den un-



Leader-Manager Helmut Karner, Leader-Obmann Wolfgang Eder, Wolfgang Pfeifenberger.

Foto: Peter J. Wieland

terschiedlichsten Bereichen: von Soziales bis hin zu Tourismus. 1.080.000 Euro sind für Projekte aus den Bereichen Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft, Energie reserviert;

360.000 Euro für Umsetzungsinitiativen im Bereich natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe und 480.000 Euro für Vorhaben im Bereich Gemeinwohl, Mensch, Verkehr

und Mobilität. Die endgültige Bewilligung der Leader-Fördermittel muss nach positivem Entscheid des Lungauer Auswahlgremiums vom Land Salzburg erteilt werden.